

# Friedel Rausch

## Inhaltsverzeichnis

- [1 Statistiken](#)
- [2 Größte Erfolge mit dem FCK](#)
- [3 Berühmtestes Zitat](#)
- [4 Besonderes Ereignis](#)

Friedel Rausch erreichte in seiner dreijährigen Amtszeit als Trainer des 1. FC Kaiserslautern das DFB-Pokalfinale und die Vizemeisterschaft in der Bundesliga.

Die erste Saison als FCK-Trainer beendete die Mannschaft von Friedel Rausch auf dem zweiten Tabellenplatz, nur zwei Punkte hinter Meister Bayern München. In der darauffolgenden Saison landete man am Saisonende auf dem vierten Platz und qualifizierte sich erneut für einen internationalen Wettbewerb. Zur Spielzeit 1995/96 verließen unter anderem Ciriaco Sforza und Stefan Kuntz den Verein. Zudem wurde zum ersten Mal die Drei-Punkte-Regel eingeführt. Die Roten Teufel gerieten in Abstiegsnot und Rausch wurde nach einem 0:0 gegen Werder Bremen entlassen, erreichte aber zuvor noch das DFB-Pokalfinale.

## 1 Statistiken

- Amtszeit: Juli 1993 - März 1996
- Tage im Amt: 996
- Spiele: 114
- Siege: 54
- Unentschieden: 33
- Niederlagen: 27
- Punkteschnitt: 1,71
- Favorisiertes Spielsystem: 3-5-2

## 2 Größte Erfolge mit dem FCK

- Vizemeisterschaft (Saison 1993/94)
- Erreichen des DFB-Pokalfinals (Saison 1995/96)

## 3 Berühmtestes Zitat

"In der Türkei hängt in jeder Kneipe ein Bild von Atatürk. Hier in Kaiserslautern hängt fast überall Fritz Walter."

## 4 Besonderes Ereignis

Während des Revierderbys zwischen dem FC Schalke 04 und Borussia Dortmund wurde Friedel Rausch, damals Spieler der Königsblauen, von einem Hund in den Oberschenkel gebissen. Da Schalke nicht mehr wechseln konnte, bekam Rausch noch vor Ort eine Tetanussspritze und spielte die Partie trotz starker Schmerzen und Bisswunde zu ende.